

DIE TAUBE BRINGT EINEN HOFFUNGSZWEIG

© Entwurf Franz Kett April 2020, Franz Kett-Verlag, Gröbenzell



Auf der Suche einem Trostbild in diesen Corona-Zeiten fand ich vorliegenden Linol- oder Holzschnitt. Der Künstler, der ihn geschaffen hat, ist mir unbekannt. Sollte er sich in diesem Bild entdecken, bitte ich um Nachricht.

Das Bild erzählt die alttestamentliche Geschichte von der Sintflut und der Rettung des Noah samt seiner Familie und darüber hinaus allen Lebens auf unserer Erde (Gen. Ka. 6-9)

T. u. M. Franz Kett © RPA-Verlag

Grün, grün, grün; al - les wird jetzt grün. So
weit das Au - ge schaut, will al - les grü - nen, blüh'n.
1. Seht die grü - ne Wie - se mit ih - ren zar - ten Grä - sem.
1.-4. Wo - her kommt die Kraft, die al - les Le - ben schafft.
2. Seht die grünen Felder, wie sie wachsen, sprießen.
3. Seht die grünen Bäume mit ihren Zweigen, Blättern.
4. Seht die schönen Gärten mit ihren bunten Blumen.

Die Erzählung entspricht unserer Situation.

Wir befinden uns allein bzw. mit unserer Familie isoliert in unserer Arche, durchleben gleichsam eine Flut und warten auf ein Zeichen, das sagt:

Die Gefahr ist vorüber!
Wagt einen neuen Anfang!

AN WEN RICHTET SICH DIE GESCHICHTE?

An alle, die nach einem Hoffnungszeichen suchen. In der Erzählweise richtet sie sich an Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Das Erzählen der Geschichte geht Hand an Hand mit einer Bildgestaltung auf dem Fußboden oder einem Tisch. Über den Gestaltungsprozess werden wir mit Herz, Hand und Verstand in die Geschichte eingebunden, ihrer teilhaftig.

Ich danke meine zwölfjährigen Enkelin Emma, die mir bei der Bildgestaltung (Tischbilderbuch) half. Unser gemeinsames Tun führte zu Gesprächen, über die die Geschichte Deutung für unsere heutige Zeit erfuhr. Es war eine Art Hausgottesdienst zu zweit.

GESTALTUNGSMATERIAL

Einfarbige Tücher zur Gestaltung von grünem Land, einem Schiff, Meer und einem Regenbogen; die Familie des Noah aus kleinen leichten Baumwolltüchern /Tüchern in Taschentuchformat, Wattekugeln und Schnüren gestaltet; Tierfiguren, eine Taube (evtl aus Papier); Material zur Nestgestaltung; Kerze; Blätter, Zweige, Blüten, Blumen zur Gestaltung der neuen Erde, Triangel oder Cymbel.

ERZÄHLUNG IN VERBINDUNG MIT DER GESTALTUNG EINES TISCHBILDER- ODER BODENBILDERBUCHES

1. Bild: Die Taube

Das Bild ist Ergebnis von drei Gestaltungsschritten



- Grüne Tücher, ausgebreitet, ausgelegt, lassen uns an die Natur, an Wiese, Wald, Frühling denken. Die Heilige Hildegard vom Bingen spricht von der Grünkraft und Blühkraft des Lebens.

- Eine Taube kommt ins Spiel. Sie fliegt von Teilnehmer zu Teilnehmer. Diese leihen ihr die Stimme und erzählen vom Leben einer Taube.
- Wir gestalten der Taube ein Nest. Sie nimmt es ein und wir singen ein Lied:

T.u.M. Franz Kett

1. Es fliegt die Taube rund im Kreis, Sie
 gurrnt ihr Taubenlied. Und alle Tauben
 rings-her-um, sie gur-ren, gur-ren mit.

2. Es baut die Taube jetzt ihr Nest und gurrt.
 3. Es sitzt die Taube jetzt im Nest und gurrt

Melodie © RPA-Verlag



2. Bild: Ein Mensch Noah baut ein Schiff, eine Arche und zieht mit seiner Familie ein.

Auch dieses Bild enthält drei Erzähl- und Gestaltungsschritte:

- Das Nest mit der Taube wird mit braunen Tüchern eingefasst (Bootsform). Die Kinder äußern ihre Vorstellungen, Vermutungen. Der Leiter deutet es als Schiff und kündigt eine Geschichte an.
- Die weiße Figur wird gezeigt und als Noah vorgestellt.

Noah ist ein frommer Mann. Er dankt Gott für die Sonne, die jeden Morgen aufgeht, für den Regen, der fällt und wachsen lässt, für alles, was aus der Erde hervorkommt, Gräser, Kräuter, Blumen, Sträucher, Bäume. Er dankt für die Luft, die alle Lebewesen atmen, für den Wind. Er freut sich über die Fische im Wasser; die Vögel am Himmel, die Tiere alle, die auf der Erde leben. Noah sagt: Gott ist es, der Himmel und Erde geschaffen hat und alles, was auf der Erde lebt. Noah liebt Gott aus ganzem Herzen.

Eines Tages oder in der Nacht hört Noah, wie Gott in seinem Herzen spricht: „Noah, es wird ein starker Regen kommen, viele Tage lang. Das Wasser in den Quellen, Bächen, Flüssen, Meeren wird steigen und alles überfluten. Bau ein großes Schiff für dich und deiner Familie! Zieh ein, wenn ich es dir sage, du, alle die zu dir gehören und nimm auch die Tiere mit und die Samen der Pflanzen und Bäume. Ich will dich und alles, was auf dem Schiff ist, durch das große Wasser, durch die Flut führen. Ich werde euch retten, schützen. Vertraue mir!“

- Noah vertraut auf die Stimme Gottes. Er baut mit seiner Frau, seinen Kindern ein großes Schiff, Arche genannt und zieht mit seiner Familie ein. Alle Figuren bekommen im Schiff Platz



3. Bild: Tiere finden in der Arche Platz. Ein Licht, Zeichen für Gottes Nähe, seinen Schutz kommt dazu.

Das Bild vergegenwärtigt, zwei Erzähl- und Handlungsschritte.

- Jedes Kind wählt aus einem Korb sein Lieblingstier aus, erzählt von seiner Auswahl und stellt es in das Schiff.
- Eine Kerze, Zeichen für den, der Sonne, Mond, Sterne leuchten lässt, der im Licht wohnt, dessen Gewand Licht ist, wird entzündet und bekommt in der Arche Platz. Wir überlegen, was Noah und seine Familie für Sorgen und auch Hoffnungen hatten.



4. Bild: Die große Flut und wir alle mit Noah im Boot

- Wir spielen mit den Händen, dem ganzen Leib den einsetzen den Regen, tröpfeln, regnen, schütten, Wolkenbruch. Wir zeigen das Anschwellen und Aufsteigen der Bäche und Flüsse mit den Händen. Wir stellen das Fließen dar, das Wogen der Wellen auf und ab, hin und her.

- Wir wiederholen das Spiel mit den wasserfarbenen Tüchern und gestalten rund um das Schiff das tosende Meer.

Die Szene kann auch mit Instrumenten Darstellung finden.

- Wir verbinden uns über die Hände, werden zur Arche, wiegen hin und her. Wir hören als Familie des Noah auf ein Lied, das er anstimmt, singen es mit, während unser Boot weiter schaukelt.

1. Wo ich ge-he, bist Du da. Wo ich wa-che, bist Du da. Ob ich ste-he, bist Du da. Du bist da, Du bist schla-fe, bist Du da. Du bist da, Du bist da, im-mer da. Ob ich da, im-mer da.

KV Von al-len Sei-ten um-schließt Du mich, Herr, und Du legst auf mich Dei-ne Hän-de.

- | | | |
|---|---|--|
| <p>1. Wenn ich lache, bist Du da.
Wenn ich weine, bist Du da. Du bist da.
In der Freude bist Du da
und im Leid bist Du da. Du bist da ...</p> | <p>2. In der Stille bist Du da
und im Sturm bist Du da. Du bist da ...
In der Flut bist Du da
und im Feuer bist Du da. Du bist da ...</p> | <p>3. In der Höhe bist Du da.
In der Tiefe bist Du da. Du bist da ...
In der Not bist Du da.
und im Tod bist Du da. Du bist da ...</p> |
|---|---|--|

- Wir lassen unsere Bewegungen ausklingen, hören in der Erzählung, dass nach vielen Tagen Regen und Sturm nachgelassen haben, das Wasser sank. Was wird geschehen?



5. Bild: Erste Botschaft der Taube

Noah schickt die Taube aus. Sie soll erkunden, ob wieder fester Boden unter den Füßen ist.

- Ein Teilnehmer/ Kind lässt die Taube das Schiff umkreisen.

Sie kommt am Abend zurück mit der Botschaft: Ich habe noch keinen Platz für mein Nest gefunden.

- Sieben Töne auf einer Triangel oder mit einer Cymbel zeigen an, dass Noah sieben Tage wartet, bis er die Taube abermals ausschickt.

Am Abend kommt sie mit einem grünen Zweig im Schnabel zurück. Ihre Botschaft lautet:

GRÜN, GRÜN, GRÜN. ALLES WIRD WIEDER GRÜN
SOWEIT DAS AUGE SCHAUT WILL ALLES GRÜNEN, BLÜHN
RUCKEDIGU – RUCKEDIGU – RUCKEDIGU.

- Sieben Triangel-Cymbeltöne erzählen, dass es noch weitere sieben Tage zu warten heißt. Der Boden muss noch fest werden, um die Füße der Menschen tragen zu können.

Die Taube wird abermals ausgeschickt. Es wird Abend. Sie kommt nicht mehr zurück. Sie hat im Grünen Platz für ihr Nest gefunden.



**6. Bild:
Zweite Botschaft der Taube**

- Die Wassertücher werden aufgehoben und alle gestalten mit Zweigen, Blüten, Blumen die Erde, die wieder grünt.

Dabei können wir das Lied singen:

GRÜN, GRÜN, GRÜN. ALLES
WIRD WIEDER GRÜN.
SOWEIT DAS AUGE SCHAUT
WILL ALLES GRÜNEN, BLÜHEN.



7. Bild: Der Auszug und die Botschaft des Regenbogens

- Die Menschen und Tiere ziehen aus der Arche aus und finden auf der neuen Erde Platz.
- In der Fortführung der Erzählung erfahren wir, dass Gott in einem Zeichen den Menschen sagen will:

ICH BIN BEI EUCH.
ICH HALTE ZU EUCH.
HIMMEL UND ERDE SOLLEN
VERBUNDEN SEIN.
FRIEDE SEI MIT EUCH.

- Die Kinder gestalten mit Chiffontüchern über der Erde, dem Schiff einen Regenbogen. Die Handlung kann mit einem Regenbogenlied und einem Dankgebet begleitet und abgeschlossen werden.

WENN HIMMEL UND ERDE SICH BERÜHREN Text & Melodie: Anita Würkner

Wenn Him - mel und Er - de sich be - rüh - ren. dann kann man
 Got - tes Lie - be spü - - ren, wenn Him - mel und Er - de sich be -
 rüh - ren, dann kann man Got - tes Lie - be spü - - ren

In: Jahrbuch GSEB 2013, Franz Kett-Verlag GSEB, www.franzkett-verlag.de

NACHTRAG

Die Noah-Geschichte vermittelt Kindern gleich einem Märchen einen guten Ausgang. Wenn wir unsere Welt betrachten, die 250000 Tsunamitoten vor 10 Jahren, die vielen ertrunkenen Bootsflüchtlinge, die Menschen, die durch Hunger und Krieg und Corona-Pandemie sterben, stellt sich uns die Frage, wie das in der Geschichte vermittelte Gottesbild aufrecht erhalten werden kann. Wir können es nur bejahen, wenn wir es in der Weise fassen, dass Gott nicht vor dem physischen Untergang rettet; dass er vielmehr durch alle Fluten, auch durch den leiblichen Tod hindurch rettet, in das Leben hinein, in das auch Jesus gegangen ist. Von ihm hören und glauben wir, dass er auferweckt wurde am dritten Tage.

Die Noah-Geschichte eine **Hoffungserzählung** nährt unseren und der Kinder Glauben, von Gottes Liebe getragen und gehalten zu sein, immer und ewig.

Meine Kollegin Eva Fiedler erzählte begeistert, dass deutschlandweit eine **Regenbogen-Aktion**, die Eltern und Kinder dazu einlädt, einen Regenbogen zu malen und ins Fenster oder an die Tür zu hängen, stattfindet, was mich mitunter zur Gestaltung dieser Einheit motivierte.

Es weist auf die gemeinsame Hoffnung hin, dass alles wieder gut werden wird.

GOTT SEI DANK !